

Stadtvertretung der Landeshauptstadt

Schwerin

Datum: 2005-06-28

Dezernat/ Amt: Gesellschaft für
Beteiligungsverwaltung
Bearbeiter: Herr Kutzner
Telefon: 633-1172

Beschlussvorlage Drucksache Nr.

00501/2005

öffentlich

Beratung und Beschlussfassung

Dezernentenberatung
Hauptausschuss

Betreff

Gründung einer Beteiligungsgesellschaft der Sozius - Pflege- und Betreuungsdienste
Schwerin gGmbH

Beschlussvorschlag

Dem Erwerb einer Beteiligung an der SOZIUS Wirtschaftsdienste GmbH durch die SOZIUS
– Pflege- und Betreuungsdienste Schwerin gGmbH wird zugestimmt.

Begründung

1. Sachverhalt / Problem

Nach der Ausgliederung des Vermögens aus dem Eigenbetrieb Sozius in die Sozius gGmbH und der Aufnahme des Geschäftsbetriebs durch die GmbH am 01.03.2004 ist die Geschäftsführung im Laufe des Jahres zu der Auffassung gelangt, dass es notwendig ist, bisher ausgelagerte Tätigkeiten wieder selbst zu erbringen. Dies betrifft insbesondere Dienstleistungen aus dem Servicebereich (Reinigungsleistungen u.a.m.).

Hierzu ist aus der Sicht der Geschäftsführung der Sozius gGmbH die Bildung einer Tochtergesellschaft angebracht. Die Gesellschaft soll unter Einbeziehung eines Dritten (WDS - Wirtschaftsdienste für Sozialeinrichtungen Zentral-GmbH), mit dem einer der Gesellschafter der Schweriner Sozialdienste GmbH bereits erfolgreich zusammenarbeitet, erfolgen, da dieser entsprechendes Know-how bereitstellen kann.

Durch Insourcing von Dienstleistungen, die in allen Bereichen und Einrichtungen der Sozius gGmbH benötigt werden, können vorhandene Potentiale noch effektiver und damit kostengünstiger genutzt werden. Gewinne der bisherigen Dienstleister können selbst realisiert werden und die in den Kalkulationen enthaltenen Verwaltungskosten können eingespart werden. Die Ausrichtung der Dienstleistungen auf die Bedürfnisse der Sozius gGmbH ist einfacher zu realisieren, zu kontrollieren und ggf. zu korrigieren.

Die Servicegesellschaft in umsatzsteuerlicher Organschaft zur Sozios gGmbH als Organmutter führt zu Kosteneinsparungen im Bereich der Umsatzsteuer. Umsätze zwischen den Unternehmen sind nicht steuerbar (kein Ausweis von Umsatzsteuer, kein Vorsteuerabzug). Das bedeutet, dass für Leistungen, die die Servicegesellschaft für die Sozios gGmbH erbringt, keine Umsatzsteuer in Rechnung zu stellen ist. Bei Inanspruchnahme von Fremdfirmen werden auch die Personalkosten mit der Umsatzsteuer belegt, was im Falle der Erbringung der Leistungen in der Servicegesellschaft nicht der Fall ist.

Durch die Servicegesellschaft wird es längerfristig möglich sein, Dienstleistungen auf dem freien Markt anzubieten und damit die Auslastung der Ressourcen zu optimieren. Gedacht ist dabei beispielsweise an Küchen- und Reinigungsleistungen für Kindergärten und Schulen.

Zielstellung ist neben dem Insourcing von Dienstleistungen auch die Möglichkeit, kurzfristig bestehende Personalengpässe abzudecken.

Der Gesellschaftsvertrag wurde unter dem Vorhalt der Zustimmung der Gesellschafter der SOZIUS – Pflege- und Betreuungsdienste Schwerin gGmbH bereits beurkundet und ist in der Anlage beigefügt.

2. Notwendigkeit

Nach § 10 Abs. 4 Ziffer 4.2 des Gesellschaftsvertrages der SOZIUS – Pflege- und Betreuungsdienste Schwerin gGmbH vom 14.05.2004 bedarf der Erwerb einer Beteiligung durch die Gesellschaft der Zustimmung aller Gesellschafter. Damit stellt die o.g. Gründung eine wichtige Angelegenheit im Sinne der Kommunalverfassung dar, die einer Entscheidung durch ein kommunales Vertretungsorgan bedarf.

Gemäß dem Beschluss der Stadtvertretung vom 27.02.1998 entscheidet über die Ausübung von Stimmrechten in Gesellschafterversammlungen von Unternehmen, an denen die Landeshauptstadt mit bis zu 50 % beteiligt ist, der Hauptausschuss.

3. Alternativen

-

4. Wirtschafts- / Arbeitsmarktrelevanz

Durch das Insourcing der Dienstleistungen werden in Schwerin langfristig Arbeitsplätze gesichert.

5. Finanzielle Auswirkungen

keine

über- bzw. außerplanmäßige Ausgaben / Einnahmen im Haushaltsjahr

Mehrausgaben / Mindereinnahmen in der Haushaltsstelle:

-

Deckungsvorschlag

Mehreinnahmen / Minderausgaben in der Haushaltsstelle:

-

Anlagen:

Gesellschaftsvertrag Sozius Wirtschaftsdienste GmbH

gez. Hermann Junghans
Beigeordneter

gez. Norbert Claussen
Oberbürgermeister